

Im neuen Licht

- Auszug -

T: Rüdiger Speer 2020

M: Innsbruck 1881/1883



Ich wünsch mir viel zu ha - ben an Din - gen die - ser Welt!
Sehr vie - le nütz - lich Ga - ben und auch, was mir ge - fällt!



Mit Je - sus seh ich's im neu - en Licht: Denn je - des Ding der Welt ver - geht.



Doch die Er - fül - lung, die Gott ver - spricht, für im - mer bleibt und fort - besteht.

2. Ich wünsch mir, selbst zu leben,
ganz ungebunden, frei!
Soll niemand sich erheben,
der mir dagegen sei!
Mit Jesus seh ich's im neuen Licht:
Ganz autonom kann niemand sein.
Im Glauben Freiheit uns Gott verspricht,
wenn wir ihn woll'n als Herrn allein.

6. Ich wünsch mir Geld und Güter,
Recht viel, das wäre schön!
Als meiner Habe Hüter
ließ' ich es gut mir gehn!
Mit Jesus seh ich's im neuen Licht:
Denn echten Reichtum Gott verleiht.
Uns unvergänglich Besitz verspricht.
Viel Schätze hält er uns bereit.

8. Ich wünsch mir Sicherheiten,
im Leben dies viel nützt!
Ich hasse Widrigkeiten
und liebe, was mich schützt!
Mit Jesus seh ich's im neuen Licht:
Denn unstat ist der Lebenspfad.
Doch „ewig sicher“ uns Gott verspricht,
was unser Herz so gerne hat.

14. Ich wünsch mir alt zu werden,
gern über hundert Jahr!
Und sterben spät auf Erden,
am liebsten nie sogar!
Mit Jesus seh ich's im neuen Licht:
Wenn langes Dasein bleibt verwehrt,
doch ewig Leben er uns verspricht,
denn Gottes Reich für immer währt.